

Vertretungsstunden - immer wieder gerne

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 11. Januar 2008 15:23

Ich habe drei "Standard-Spiele" zur Verfügung.

Meistens kann ich mich damit in fremden Klassen über die Zeit retten. Und habe auch noch den Eindruck, dass es "sinnvoller" Unterricht gewesen ist. 😊

1. Tabu (trainiert die Sprachfertigkeit. Ist immer gut.)

2. "Lexikonspiel" (ich weiß, es hat einen anderen Namen. Ich kenne ihn aber gerade nicht.

Der Lehrer nennt einen Begriff und die Schüler überlegen sich (in Gruppen eine sinnvolle Erklärung dafür und schreiben sie auf einen Zettel. Der Lehrer schreibt die richtige Erklärung auf. Dann werden die Erklärungen vorgelesen und es wird abgestimmt, welche richtig ist. Die Gruppe, die für den richtigen Begriff stimmt bekommt einen Punkt. Und die Gruppe, die am meisten Stimmen bekommt, auch.

ich denke mal, dass das Spiel die Allgemeinbildung trainiert, außerdem lernen die Schüler, eindrucksvolle "Thesen" aufzustellen und sie lernen, sich unter Kontrolle zu halten, da sie sich nicht verraten sollten, wenn ihr eigener Begriff vorgelesen wird.

3. ein Mini-Diktat. Ich habe drei relativ schwere Sätze, die ich dann vorlese. Ein Schüler schreibt an der Tafel mit. Anschließend werden die fehler besprochen und gezählt. Wir rechne den Durchschnitt der Fehler aus. Und wenn die Klasse besser ist als ein vorgegebener Schnitt, auf den wir uns vorher geeinigt haben, gehen wir in den nächsten Vertretungsstunde in den Computerraum oder so. 😊

Diese Methode habe ich von einem Kollegen, der es einmal während einer Schulinspektion im Beisein der Kommission gemacht hat. In einer Vertretungsstunde. Sie sollen wohl "interessiert" genickt haben. 😊

kl. gr. Frosch

A Propos Quiz: nett ist auch ein Quiz-Tic-tac-toe

"Drei-winnt-Feld" mit 9 verschiedenen Themengebieten. Und wer ein Feld besitzen will, muss eine Frage zum Themengebiet beantworten.

Aus dem Stehgreif ist das aber schwierig, da man sich als Lehrer spontan Fragen ausdenken muss. 😊